

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miesch.
23. Jahrg. Wien, Donnerstag, 13. November 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 13. November.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Das von StR. Dechant vorgelegte Projekt für die Herstellung der Gasse von der Kreuzung der Hocke- und Geyergasse aufwärts bis zur Liegenschaft E.Z. 868 Pötzleinsdorf im 18. Bezirk wird mit den Kosten von 10.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird der Ankauf von 5000 Exemplaren des vom „Oesterreichischen Bund der Vogelfreunde Graz“ herausgegebenen Vogelschutzbüchleins pro 1914 für die Volk- und Bürgerschulen beschlossen.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird das Projekt für die Kanalisation der östlich von der Favoritenstraße liegenden neuen Straßenzüge auf den ehemals Holzmannschen und Weberschen Gründen im 10. Bezirk mit den Kosten von 36.000 K genehmigt.

Warnung vor einem neuen Würzmittel. Die Firma Köhler & Komp. in Frankfurt a.M. bringt in Wien ein Präparat in den Verkehr, welches unter dem Titel „Pfefferex“ als Ersatz für weißen Pfeffer bezeichnet wird. Dieses Erzeugnis wird einschlägigen Betrieben der Lebensmittelbranchen in Wien zum ~~Verkaufe~~ Vertriebe empfohlen, aber insbesondere den Wiener Fleischselchern zwecks Verwendung bei der Erzeugung von Würsten angepriesen. Da dieses Fabrikat keinen Ersatz für Pfeffer darstellt und überdies, wie aus dem Gutachten der allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel hervorgeht, zum Würzen von Würsten wegen des vorhandenen Teerfarbstoffes nicht verwendet werden darf, werden die betreffenden Gewerbebetriebe sowie das Publikum vor dem Bezuge dieses Präparates gewarnt.

Ehrenpreis. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer dem Wiener Geflügelzuchtverein für die in der Zeit vom 14. bis 17. November stattfindende internationale Geflügelausstellung einen Ehrenpreis von 100 K bewilligt.

401

Goldene Hochzeit. Vor einigen Tagen feierte das Ehepaar Johann und Anna Paukerth die 50. Wiederkehr seines Hochzeitstages.

Der Mann war zuerst in seiner Heimat als Knecht und Tagelöhner, dann bei der Staatseisenbahngesellschaft als Oberbanarbeiter, Heizer und schließlich als Nachtwächter beschäftigt. Vor Jahren erlitt Paukerth einen schweren Unfall, der ihn dienstunfähig machte. Das Jubelpaar hat 6 Söhne. Die kirchliche Feier fand in der Pfarrkirche in Kagran statt. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte Bezirksaufsichterrat Franz Brädl das Ehrengeschenk der Gemeinde Wien.

Wissenschaftlicher Verein „Skioptikon“ Am 8. d.M. zeigte Frau Oberstleutnant Ernestine Wolf im Festsale des Gemeindehauses des 3. Bezirkes eine Serie ihrer prächtigen Autochrome betitelt „Reisebilder aus Holland und Oesterreich“. Die zahlreichen Bilder erregten laute Bewunderung und übertrafen weit die Erwartungen der in großer Zahl erschienenen Gäste. In großartiger Farbenpracht wechselten Landschaftsbilder mit Genres, Straßenschilder mit Stimmungsbildern zu allen Jahreszeiten, alle Zeugnis gebend sowohl von der unerreichten Güte der Autochromplatte, wie auch von dem künstlerischen Auge und der virtuoson Technik der Verfertigerin. Nach dem wirkungsvollen Schlußbilde „Sonnenuntergang“ gab der Präsident Kais. Rat Franz Homolatsch seiner Anerkennung und Bewunderung über die herrlichen Leistungen bereiten Ausdruck. Reicher Beifall bewies, daß er im Sinne aller Anwesenden gesprochen hatte.